

Eine kurze Rute muss erklärt werden können.

Kupieren ist verboten. Das weiß jeder. Weniger bekannt ist die Folge daraus: Wer einen Hund mit kurzer Rute hat, steht faktisch in der Beweispflicht. Und der Beweis lässt sich nur zu einem einzigen Zeitpunkt beschaffen.

DIE RECHTSLAGE

Das Tierschutzgesetz verbietet Eingriffe, die nicht therapeutischen oder diagnostischen Zielen oder der fachgerechten Kennzeichnung dienen. Ausdrücklich genannt sind das Kupieren des Schwanzes und der Ohren sowie Eingriffe, die allein das äußere Erscheinungsbild verändern. Auch Gummiringe und Ätzmittel sind verboten.

Dazu kommt die Bestimmung über das Zeigen: Tiere, die nach dem 1. Jänner 2008 geboren wurden und an denen in Österreich verbotene Eingriffe vorgenommen wurden, dürfen weder ausgestellt oder präsentiert noch zu Werbezwecken abgebildet werden.

Beide Bestimmungen zusammen ergeben eine Lage, an die beim Verfassen wohl niemand gedacht hat: Sie treffen auch den Hund, dessen Rute nie jemand angerührt hat. Denn ob eine Rute kupiert oder verletzt ist, sieht man ihr nicht an.

Der Fall ist keineswegs selten. Eine Rute kann bei der Geburt brechen und verkümmern, sie kann später verletzt werden und aus medizinischen Gründen gekürzt werden müssen. Bei manchen Rassen kommen zudem genetisch bedingte Naturstummelruten vor. Für das Auge ist das alles dasselbe Bild.



KI-generiert

Ein Rottweiler mit vollständiger Rute — bei dieser Rasse galt die kupierte jahrzehntelang als das normale Bild.



Auch beim Deutsch Drahthaar war die kurze Rute lange das gewohnte Bild. Sie ist es nicht mehr.

WARUM DER ZEITPUNKT ALLES ENTSCHIEDET

Ein Befund lässt sich nur feststellen, solange er frisch ist. Wenn ein Welpen mit gebrochener Rute zur Welt kommt, kann der Tierarzt das an diesem Tag sehen, beschreiben und eintragen. Zwei Jahre später kann niemand mehr sagen, was war.

Der Nachweis muss also entstehen, wenn der Befund entsteht. Im Nachhinein ist er nicht zu beschaffen — und genau dann würde man ihn brauchen.

WAS HINEINGEHÖRT

MUSTER — EINTRAG IM IMPFPASS ODER GESONDERTES ATTEST

TIER

Rüde, Chipnummer, Wurfstag

BEFUND

Rute bei der Geburt gebrochen, verkürzt verheilt

ZEITPUNKT DER FESTSTELLUNG

Datum der Untersuchung

FESTSTELLUNG

kein Eingriff vorgenommen

Unterschrift und Stempel der Tierärztin oder des Tierarztes. Ohne Zuordnung zur Chipnummer gehört der Eintrag irgendeinem Hund.

ES MUSS MIT DEM HUND WANDERN

Ein Hund sieht in seinem Leben mehrere Tierärzte, und für jeden neuen ist die kurze Rute ein Erstbefund ohne Vorgeschichte. Deshalb genügt es nicht, dass der Züchter weiß, was war. Der Nachweis muss beim Tier bleiben.

Für Züchter heißt das: Das Attest gehört zu den Unterlagen, die bei der Übergabe mitgehen, so wie Impfpass und Abstammungsnachweis. Der neue Besitzer kann es dann bei jedem Tierarzt und bei jeder Gelegenheit vorlegen, bei der die Rute auffällt.

Sinngemäß gilt dasselbe für genetisch bedingte Naturstummelruten und für Ohrverletzungen.



Zwei Minuten beim Tierarzt, die zehn Jahre lang gültig bleiben.

Nicht der Hund muss unverdächtig aussehen. Der Vorgang muss belegt sein.

WARUM ZEUS NACHWEISE AN DAS TIER BINDET

ZEUS ist ein Qualzucht-Präventionsprogramm für Züchterinnen und Züchter, mit einem Basisprogramm und rassespezifischen Teilen. Dahinter steht ein Gedanke, der auch beim Attest trägt: Ein Nachweis ist nur so viel wert, wie er auffindbar ist.

Das Qualzuchtfrei-Zertifikat eines Welpen liegt deshalb nicht als Blatt in einer Mappe, sondern beim Tier in der Heimtierdatenbank — es überlebt Umzüge, Ordnerwechsel und Halterwechsel. Papier hat diese Eigenschaft nicht.

Für die Praxis heißt das zweierlei: Was ohnehin am Tier hängt, ist gesichert. Und was auf Papier entsteht, wie ein Attest, sollte mit derselben Sorgfalt weitergegeben werden wie alles andere, was zum Hund gehört.

BETREUUNG FÜR ZÜCHTER

Fragen zu den Unterlagen, die mit einem Welpen mitgehen, beantwortet Marion Brandstetter — [0681 81100124](tel:068181100124), betreuung@zeus-zucht.com.

Zertifikat prüfen



VOR DER VERPAARUNG

Auch dieses Siegel belegt einen Vorgang, keinen Anblick: Es weist das Elterntier als zuchttauglich befundet aus, bevor gedeckt wird — und ist damit die Voraussetzung dafür, dass die Welpen aus dieser Verbindung qualzuchtfrei zertifiziert werden können.

[Wofür es steht](#)

Dass sich eine angeborene Stummelrute nur in den ersten Lebenstagen dokumentieren lässt, erfährt man meist erst, wenn der Zeitpunkt vorbei ist. Geben Sie diese Seite weiter, solange der nächste Wurf noch aussteht.

[PER WHATSAPP SENDEN](#) [AUF FACEBOOK TEILEN](#) [PER E-MAIL SCHICKEN](#)



® GESCHÜTZTE BILDMARKE

MEDIENINHABERIN

Rassehundezucht und Dienstleistungs GmbH, Lichtenegg 4, 8083 St. Stefan im Rosental

FIRMENBUCH

Geschäftsführer: Christian Konrath · FN 473119p, Landesgericht Graz · UID ATU72401778

BETREUUNG FÜR ZÜCHTER

Marion Brandstetter · [0681 81100124](tel:068181100124) · betreuung@zeus-zucht.com

MARKEN

ZEUS® — Marke und Vergabestelle für Qualzuchtpräventions-Zertifikate in der Haustierzucht · [TierChip.at](https://www.tierchip.at) © — offizielle Registrierungsstelle für die Heimtierdatenbank des Bundesministeriums